



Aufnahmeantrag für Fachschulen in Rheinland-Pfalz

Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig, vollständig** und **deutlich lesbar** in **Blockschrift** auszufüllen.
 Er muss mit den geforderten beglaubigten Nachweisen für die Aufnahme am 1. August **bis zum 1. März** des laufenden Jahres bei der im Aufnahmeantrag genannten Schule eingegangen sein.
Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen des Aufnahmeantrages die "Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages" auf der letzten Seite.

1. Angaben zur Person ¹⁾

Name: _____ Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
 Land, wenn Geburtsland nicht Deutschland ist _____
 Straße: _____ Nr.: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____
 Telefonnr.: _____ E-Mail: _____
 Geschlecht: _____ Konfession _____ Staatsangehörigkeit: _____

2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang ¹⁾

201	Fachschule für Technik	Fachrichtung Holztechnik	Schwerpunkt Möbelbau und Raumgestaltung
203	Unterrichtsform	Vollzeit	
204	Schulort: BBS Gestaltung und Technik, Langstr. 15, 54290 Trier		

3. Erklärung

Die Wahlschule, für die ich mich bewerbe,
 habe ich bisher noch nicht besucht,
 habe ich schon einmal besucht im Jahr _____ am _____

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder - bei Feststellung nach der Aufnahme - zum Widerruf der Aufnahme führen.

.....
 Ort Datum Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

¹⁾ Zutreffendes bitte eintragen oder ankreuzen

6. Von der Schule auszufüllen!

- 601 Durchschnittsnote des Zeugnisses unter Nr. 401:
 Ersatzweise bei Bewerbern gemäß § 8 a Schulgesetz:
 601.1 Gesamt- oder Durchschnittsnote:
 Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluss:
 oder
 601.2 Durchschnittsnote des besonders erfolgreichen Gesamtergebnisses:
 602 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402 oder
 der schulischen Berufsausbildung unter Nr.403:
 Ersatzweise bei Bewerbern, weil während der Berufsausbildung keine Pflicht
 zum Berufsschulbesuch bestand:
 6021 Gesamt- oder Durchschnittsnote der Berufsausbildungsabschlussprüfung nach
 BBiG/Hw0/ÖD unterNr.403:
 603 Gesamt- oder Durchschnittsnote der Berufsausbildungsabschlussprüfung
 unter Nr. 403, Ersatzweise bei Bewerbern, weil Berufsausbildung nach
 BBiG/Hw0/ÖD noch nicht abgeschlossen ist
 603.1 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402

605 **Gesamtdurchschnittsnote (DN):**

606 **Punktezahl (PZ)**

607 Meister-/Fortbildungsprüfung entsprechend **→ Punkte**
 der Fachrichtung : 4 Punkte
 608 **Wartezeit** von: _____ bis: _____ :
 entspricht _____ Halbjahre * 1,5 = **→ Punkte**

- 609 **Geleistete Dienste:**
- | | | | |
|-----------------------------|--------|--------------------------|-----------------------|
| Wehrdienst | 2 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| Zivildienst | 2 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| freiwilliges soziales Jahr | 2 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| Entwicklungshelfer 2-jährig | 2 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| Entwicklungshelfer 1-jährig | 1 Pkt. | <input type="checkbox"/> | → Punkte |

- 610 **Grad der Behinderung**
- | | | | |
|----------|--------|--------------------------|-----------------------|
| unter 30 | 1 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| ab 30 | 2 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| ab 50 | 4 Pkt. | <input type="checkbox"/> | |
| ab 70 | 6 Pkt. | <input type="checkbox"/> | → Punkte |

- 611 Halbweise ohne eigenes Einkommen 2 Pkt. **→ Punkte**
- 612 Vollweise ohne eigenes Einkommen 4 Pkt. **→ Punkte**
- 613 Sonstige außergewöhnliche Härten 4 Pkt. **→ Punkte**
 bis zu

614 **Gesamtpunktezahl:**

615 **Bemerkungen:**

Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrags
Zu 2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang
Die Fachschule ist nach Fachrichtung, Schwerpunkt und Ort anzugeben. An der BBS GuT Trier kann nur die Fachrichtung Holztechnik mit dem Schwerpunkt Möbelbau und Raumgestaltung gewählt werden.
Zu 4. Angaben zur Zugangsberechtigung
Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise - keine Originalbelege - vorzulegen. Alternativ können Sie Kopien und Originale im Sekretariat vorlegen, die dort geprüft werden.
Frage 403:
Bewerber, die die betriebliche Berufsausbildung erst mit Ablauf des Schuljahres abschließen, tragen als Zeugnisdatum den voraussichtlichen Termin der Berufsausbildungsabschlussprüfung ein und legen das Prüfungszeugnis nach Erhalt vor. Im Falle einer noch nicht abgeschlossenen schulischen Berufsausbildung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen und das Abschlusszeugnis nach Erhalt nachzureichen
Fragen 407 bis 409:
Der Nachweis eines qualifizierten Sekundarabschlusses 1 gemäß § 8 a Schulgesetz ist durch die "Landesverordnung über die Anerkennung von dem qualifizierten Sekundarabschluss 1 gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen vom 4. Juli 1986 (GVBl. S. 188)" geregelt. Danach werden berufliche Abschlüsse dem qualifizierten Sekundarabschluss 1 (Realschulabschluss) unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt, soweit dieser für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen erforderlich ist. Nähere Einzelheiten für die Gleichstellung sind der Landesverordnung zu entnehmen. Tragen Sie bitte die erforderlichen Angaben ein, wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören.
Zu 5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte
Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise - keine Originale - zu belegen, aus denen hervorgeht, dass der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.
Frage 502:
Bewerber, die eine Tätigkeit unter Frage 501 geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang - zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war, - der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre. Ferner muss der Bewerber den Aufnahmeantrag zum nächstmöglichen Termin nach Beendigung des Dienstes gestellt haben. Dem Aufnahmeantrag ist ein formloser Antrag auf bevorzugte Aufnahme mit allen erforderlichen Nachweisen beizufügen.
Fragen 504 bis 507:
Kreuzen Sie bitte bei den Härtegesichtspunkten das Zutreffende an. Wenn sonstige außergewöhnliche Härten (Frage 507) vorliegen, so erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt.